

Der hr2-Kinderpodcast

WUNDER WIGWAM

Unterrichtsmaterial



Folge:

Stimme

hr2
kultur
in
Kooperation
mit

HESSEN

Hessische
Lehrkräfteakademie

HESSEN

Hessisches
Kultusministerium

Herzlich Willkommen!

Als Begleitung zu einzelnen Sendungen des hr2-Kinderpodcasts Wunderwigwam haben Lehramtsstudent*innen der Justus-Liebig-Universität Gießen verschiedene Unterrichtsmaterialien erstellt.



Neben der Einbindung des Audiobeitrags unterstützen auch andere kreative Methoden, wie der Einsatz von selbst erstellten Apps und Videos oder die Durchführung einer Stationsarbeit, bei der Vermittlung von einführendem oder vertiefendem Wissen zu den unterschiedlichen Themen.

Alle Materialien sind jeweils in unterschiedliche Themenbereiche, denen Arbeitsblätter zugeordnet sind, unterteilt. Die Arbeitsblätter richten sich direkt an die Schüler*innen. Falls detaillierte Erläuterungen für den Einsatz im Unterricht für Lehrkräfte erforderlich sind, sind diese ebenfalls in einem entsprechenden Dokument festgehalten.

Was ist der hr2-Wunderwigwam?

Wunderwigwam ist ein hr2-Wissens- und Spaß-Podcast für Grundschulkinder, egal welcher Herkunft, aus welchem Kulturkreis oder wie hörgewohnt sie sind, der sie bei ihrer Neugierde und Wissenslust packt und Lernfrust vermeidet. Der Bildungsgehalt ist hoch, der Schlüssel zum Lernen ist jedoch die kindliche Neugierde, niemals der pädagogische Zeigefinger.

Der Wunderwigwam ist ein magischer Ort, der umherzieht und an ungewöhnlichen Plätzen Halt macht. Bewohnt wird er von Fox Schlaufuchs und Polly Plapperschlange. Der Fuchs ist ein lebenswerter Sammler und weiß viel von der Welt. Die Schlange ist pfiffig, schlagfertig und surft gerne im Internet. Hier findet sie oft Erstaunliches. In jeder Podcast-Folge stürzen sich die beiden kopfüber in fremde Welten, jedes Mal an einem anderen Ort. Jede zweite Woche erscheint eine neue Folge zu einem neuen Themengebiet, welches gut im Unterricht eingebunden werden kann und mit Zusatzmaterial die Möglichkeit zur Aufarbeitung bietet. Mehr Infos zum Podcast und Aufbau finden Sie auch unter:

www.wunderwigwam.de

Unterrichtsmaterial M 1

Erzähler: „Ahh, so langsam tut sich etwas im Wuselhausener Zoo. Herr Zoodirektor Kugelrund kramt in seiner Westentasche und holt den großen Schlüssel für das Eingangstor hervor. Knarrend öffnet sich langsam das schwere Eisentor. Die ersten Tiere erwachen und die Zoowärter haben alle Hände voll zu tun- sie kümmern sich um das Futter für die Tiere und öffnen die Gehege, denn in wenigen Minuten öffnet der Zoo bereits für die Besucher. Und bis dahin muss schließlich alles perfekt sein. Noch ist es ruhig im Zoo aber das wird sich sicher schnell ändern. Da kommt Zoodirektor Kugelrund plötzlich fix und fertig mit einem riesigen Aufsteller mit der Aufschrift „Zootier des Jahres gesucht“ Er ist ganz aufgeregt. Schnaufend wischt er sich mit seinem karierten Taschentuch die Stirn ab. Die Besucher schlängeln an den Kassen sind mittlerweile sooo lang geworden, dass die ersten Besucher unruhig werden und drängeln. Aber zum Glück öffnen jetzt die Kassen und das Warten hat ein Ende. Die Besucher kaufen noch schnell Futterpäckchen und schon strömen sie gespannt zu den Gehegen. Da ertönt aus den Lautsprechern die Stimme des Direktors Kugelrund... naja eigentlich erstmal nur ein schrilles Pfeifen, bevor man den Direktor versteht. „Wir suchen das Zootier des Jahres. Am Ausgang steht unser Zoowärter Herr Gutmütig und verteilt Zettel, auf denen Sie genau ein Kreuzchen für ihr Lieblingstier setzen dürfen. Bitte beteiligen Sie sich an dieser wichtigen Entscheidung und helfen sie uns, das Zoo-tier des Jahres zu finden. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und wir wünschen Ihnen einen angenehmen Zoobesuch.“ Dann wieder ein schrilles Pfeifen. Hmmm... Zootier des Jahres? Was wohl die Tiere davon halten? Hören wir doch mal genau hin. Uiii. Was ist denn da los? Das hört sich doch nach einem heftigen Streit an.“

- Audios abspielen

Kind 1: „Du willst Tier des Jahres werden? Du kannst noch nicht mal richtig fliegen. Wir können ja gerne mal einen Wettkampf machen, dann wirst du schon sehen, dass du bestimmt nicht Tier des Jahres wirst.“

Kind 2: „Aber du, was hast du überhaupt zu dieser Tageszeit zu melden? Da hören wir doch sonst nichts von dir und es kümmert dich nicht was tagsüber in unserem Zoo los ist. Du nervst uns eh alle. Wenn wir nach einem anstrengenden Tag endlich unsere Ruhe haben wollen, legst du los.“

Erzähler: „Oje... was ist denn hier los? Aber das ist noch nicht alles. Da streiten

schon die nächsten.“

- Audios abspielen

Kind 3: „Da brüllt es schon hinter den Gitterstäben: „Ruhe, es reicht, wenn überhaupt jemand Zootier des Jahres wird, dann ja wohl ich. Schließlich bin ich der König der Tiere.“

Kind 4: „Vor dir haben doch nur alle Angst. Wie kannst du dann Zootier des Jahres werden? Wenn du nicht hinter Gittern wärst, wären wir vor dir nicht sicher.“

Erzähler: „Da ist aber ganz schön was los im Zoo. So aufgeregt habe ich die Tiere ja noch nie erlebt. Jeder will Zootier des Jahres sein und keiner gönnt es dem anderen. Mittlerweile hat es sich im ganzen Zoo rumgesprochen und in den Käfigen kippt die Stimmung. Die Tiere springen wild im Käfig um-her und rütteln an den Stäben. Die Besucher sind durch die Unruhe auch schon ganz aufgewühlt und halten Abstand von den Käfigen. Einem kleinen Jungen ist das Futterpäckchen vor Schreck aus der Hand gefallen und er weint bitterlich. Seine Mama zerrt ihn hektisch vom Käfig weg. Ob sich Direktor Kugelrund das so vorgestellt hat? Hoffentlich geht das mal gut.“

- Audios abspielen

Kind 5: „Wir wissen gar nicht, weshalb ihr euch so aufregt. Ist doch wohl klar, dass wir zum Zootier des Jahres gewählt werden. Zu uns kommen die Besucher am liebsten. Wir fressen ihnen aus der Hand, turnen tolle Kunststücke an unseren Käfigstangen und Bäumen, können kopfüber schaukeln und sehen den Menschen von allen Tieren hier im Zoo am ähnlichsten. Wir können sogar ganz vornehm Bananen schälen. Sagt, wer von euch kann all das. Keiner? Dachten wir es uns doch. Also seid jetzt still.“

Kind 6: „Und ihr meint, das reicht um Zootier des Jahres zu werden? Wir sind viel größer und stärker. Wir können Erdnüsse knacken und die Besucher die Besucher lachen sich kaputt, wenn wir mit Wasser spritzen. Wenn also jemand Zootier des Jahres wird, dann ja wohl wir.“

- Audios abspielen



Kind 7: „Wir können die tollsten Kunststücke und sind die Attraktion. Vor unserem Becken stehen die Zuschauer schon eine Stunde vorher Schlange um uns ja nicht zu verpassen. Also- das ist ja wohl klar- werden wir Zootier des Jahres.“

Kind 8: „Wieso denn ihr? Wir können ebenso tolle Kunststücke und fangen alle Fische bei der Fütterung. Außerdem haben wir ein dickes Fell und ihr nicht. Wir sind am besten geeignet um Zootier des Jahres zu werden.“

Erzähler: „Ach du meine Güte. Mittlerweile streitet der halbe Zoo. Alle sind in hellem Aufruhr. Für die Besucher ist das kein entspannter Zoobesuch mehr. Die ersten eilen bereits in Richtung Ausgang. Herr Gutmütig steht ziemlich bedröppelt da, mit seinen Zetteln in der Hand, die aber keiner will. Der Ar-me...“

Oh nein... schon wieder streiten die nächsten. Das ist ja kaum noch zum Aushalten.“

- Audios abspielen

Kind 9: „Wir werden Zootier des Jahres. Wegen unserem Nachwuchs kommen alle Kinder zu uns an den Stall. Wir sind soo süß mit unseren Ringelschwänzchen.“

Kind 10: „Ringelschwänzchen. Pah. Süß... naja lecker bestimmt, aber nicht süß. Wir werden Zootier des Jahres. Wir heulen nachts und bewachen den Zoo. Wir haben es verdient, Zootier des Jahres zu werden und sicher nicht ihr. Ihr wühlt den ganzen Tag im Dreck und ihr stinkt... Das hält man kaum aus.“

- Audio (alle streiten) abspielen

Erzähler: „Die sind aber ganz schön gemein zueinander. Und so ein Durcheinander. Man kann ja sein eigenes Wort nicht mehr verstehen... Aber wo ist überhaupt der Zoodirektor?“

Ah, er steht wild fuchteln mit hochrotem Kopf am Ausgang. Das Hemd aus der Hose hängend versucht er gerade die Besucher vom Bleiben zu überzeugen und wedelt mit den Zetteln, die er Herrn Gutmütig aus der Hand gerissen hat. Aber ohne Erfolg. Immer mehr Besucher verlassen verwirrt und verärgert den Zoo. So haben sie sich das sicher nicht vorgestellt.“

- Audios abspielen

Kind 11: „Ich versteh überhaupt nicht, wieso auf einmal alle streiten. Wir verstehen uns doch sonst auch. Und außerdem vergraulen die mit ihrem Streit noch alle Be-

sucher.“

Kind 12: „Du hast Recht. Ich finde so eine Wahl zum Tier des Jahres eh blöd. Jedes Tier ist doch auf seine Art besonders. Schau nur dich einmal an. Trotz deiner Verletzung an deiner Hinterpfote bist du immer noch ein toller Schwimmer und kannst besser schwimmen als ich es je kann. Wir sollten die Tiere zur Vernunft bringen, damit endlich wieder Ruhe in unseren schönen Zoo einkehrt.“

Erzähler: „Na endlich. Wenigstens gibt es doch noch Tiere, die nicht streiten. Aber ob sie wohl gegen die anderen Tiere ankommen? Vielleicht sollte ich ihnen etwas dabei helfen. Ah... jetzt habe ich eine Idee. Ich schleiche mich von hinten an Direktor Kugelrund an und schnappe mir sein Megaphon. In all der Hektik wird er das kaum merken. Und dann bringe ich das Megaphon ganz schnell zu Otter und Meer-schweinchen und alle Tiere können sie hören. Gesagt-gegan...“

- Audio abspielen

Kind 12: „Liebe Tiere des Wuselhausener Zoos, bitte beruhigt euch doch. Merkt ihr nicht, was ihr gerade macht? Seitdem ihr gehört habt, dass das Zootier des Jahres gewählt werden soll, seid ihr nicht wiederzuerkennen. Jeder von uns kann doch etwas ganz besonders gut. Die einen können nachts besonders gut sehen, die anderen können besser tauchen als andere Tiere. Die einen haben eine prächtige Mähne und scharfe Krallen und die anderen wolliges, warmes Fell, das die Menschen wärmt. Andere unter uns überzeugen die Menschen mit ihren tollen Kunststücken und auf anderen können die Menschen reiten. Manche von uns eignen sich sogar als Therapietiere und können Menschen gesund machen. Andere sind hervorragende Fischer. Wiederum andere sind sehr schlau und andere tolle Rudeltiere.“

Erzähler: „Tatsächlich... die Tiere sind tatsächlich still geworden und hören den Rednern aufmerksam zu.“

- Audio abspielen

Kind 3: „Ihr habt recht. Das alles haben wir ganz vergessen. Das passiert, wenn einer sich über den anderen stellt und besser sein will.“

- Audio abspielen

Kind 7: „Genau. So ein Unfug. Nichts als Unruhe und Streit hat uns dieses Wettiefern gebracht.“

- Audio abspielen

Kind 9: „Ja, lasst uns aufhören zu streiten und wir gehen zu Direktor Kugelrund und sagen ihm, dass er die Zettel nicht mehr braucht. Wir Tiere wollen kein Zootier des Jahres wählen, sondern wir ernennen uns selbst zum Zoo des Jahres.“

Erzähler: „Die Tiere waren begeistert von der Idee und erleichtert, dass jeder seinen Platz im Zoo gefunden hatte und sie endlich wieder friedlich miteinander leben konnten. Die Affen schlichen sich mit Pinseln und einer Farbpalette zum Aufsteller am Zooeingang und überpinselten eilig das Plakat. Dort stand nun nicht mehr „Wir suchen das Zootier des Jahres“, sondern „Herzlich willkommen im Zoo des Jahres. Bestaunen Sie unsere besonderen Tiere.“ Die Idee gefiel auch dem Direktor Kugelrund und er entschuldigte sich bei den Tieren, dass er nicht gleich so eine gute Idee hatte und bedankte sich bei allen seinen Tieren.“

Tierstimmen Geschichte

Welche Tiere hast du erkannt? Bitte kreuze an.



Lösung: Tierstimmen Geschichte

Welche Tiere hast du erkannt? Bitte kreuze an.



Stimmtheater



Erzähler: „Wie gut, dass sich die Tiere wieder vertragen. Aber da höre ich dich doch schon wieder ein Tuscheln. Was die Tiere wohl diesmal aushecken? Vielleicht schleiche ich mich mal etwas näher ran und kann etwas aufschnap- pen.... Auf jeden Fall halte ich euch auf dem Laufenden...“

Kind 1 (Ente quakt): „Das muss gefeiert werden. Wir brauchen ein großes Fest.“

Kind 2 (Eule heult): „Ja, unbedingt. Eine riesengroße Party. Dann kommen auch unsere Besucher end-lich wieder. Ohne die ist es hier doch ganz schön langwei- lig.“

Erzähler: „Ahhh, die Tiere planen ein Fest. Soviel konnte ich schon erfahren. Ich bin gespannt, was sich die Tiere einfallen lassen.“

Kind 3 (Schwein grunzt): „Da lassen wir mal so richtig die Sau raus.“

Kind 4 (Affe brüllt): „Ich könnte das Willkommensplakat malen. „Herzlich Willkommen zum Zoo des Jahres-Fest“.

Kind 5 (Elefant trompetet): „Das können wir dann zusammen aufhängen. Bunte Girlanden brauchen wir auch. Du könntest hoch oben auf die Bäume klettern und mit meinem Rüssel komme ich bestimmt bis ganz nach oben in die Zweige und reiche dir die Girlanden an.“

Kind 6 (Ente quakt): „Und wir begrüßen die Besucher mit unseren schönsten Seerosen auf dem Teich. Und zeigen unsere tollsten Schwimmkunststücke.“

Kind 7 (Delphin schnattert): „Ja, das ist eine tolle Idee. Und danach können sie zu unserem Gehege kommen und wir führen ihnen noch unsere Kunststücke vor.“

Kind 8 (Eisbär brummt): „Das wird sicher toll. Und uns können sie beim Fische fangen zusehen.“

Kind 9 (Wolf heult): „Und wenn es abends dunkel wird, bedanken wir uns bei unse- ren Besuchern mit lautem Geheul.“

Kind 10 (Otter pfeift): „Das wird bestimmt ein tolles Fest. Direktor Kugelrund wird begeistert sein.“

Kind 1-10 (alle Tiere rufen): „Ja, lasst uns sofort mit den Vorbereitungen beginnen...“

Erzähler: „Das dürfen wir nicht verpassen. Ich halte euch auf dem Laufenden, wann das Fest stattfindet.“

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: gemalt von Enja Hirschl (10 Jahre)

Abb. 2: https://th.bing.com/th/id/OIP.SSsuskyBEXcK3_eFGKICJfgHaD8?pid=ImgDet&rs=1
(Stand 11.01.2022)

Abb. 3: https://bilder.t-online.de/b/81/08/24/72/id_81082472/tid_da/schreiendes-kind-eltern-sollten-kindern-nicht-alles-durchgehen-lassen-.jpg (Stand 11.01.2022)